

INHALT

Präsentation	7
--------------------	---

KAPITEL I

DOCH WARUM SO VIEL HASS?	11
---------------------------------------	-----------

1. Beschreibung des Werkes	13
2. Selbstporträt des Autors als hedonistischer Sonnengott	19
3. Freud ein sexuell Perverser, die Psychoanalyse eine faschistische Wissenschaft	25

KAPITEL II

EINE ALTE GESCHICHTE. GESPRÄCH MIT SYLVAIN COURAGE	43
---	-----------

KAPITEL III

GESCHICHTE EINES GERÜCHTS: FREUDS »LIAISON« MIT SEINER SCHWÄGERIN	51
--	-----------

KAPITEL IV

WEITERE STIMMEN	65
------------------------------	-----------

Guillaume Mazeau

Onfray oder die Fabuliererei	65
------------------------------------	----

Christian Godin

Der Betonblumenmann	73
---------------------------	----

Franck Lelièvre

Michel Onfrays gefährliche Verbindungen 76

Pierre Delion

Den treten, der schon am Boden liegt 81

Roland Gori

Philosophie des Ressentiments, Gesellschaft des
Spektakels 86

Editorische Nachbemerkung 89